

## Qualifikationsphase 2 (Q2)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>Thema: <i>Wissen wovon man spricht - Werte und Normen in der Erziehung im Nationalsozialismus</i></b></p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität  <b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen u Ziele in Erziehung u Bildung  <b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen  Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4 )</li> <li>- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> <li>- erläutern Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen</li> <li>- erörtern und bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus</li> <li>- erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik</li> </ul>	<p><b>Unterrichtssequenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werte, Normen und Ziele der NS-Erziehung</li> <li>- Erziehung und Bildung in der Schule</li> <li>- Erziehung in BDM und HJ</li> <li>- Totaler Erziehungsanspruch: Interdependenz von Staat und Erziehung</li> <li>- Erklärungsversuche für den Erfolg der NS-Erziehung: Wirkungen der NS-Pädagogik auf die Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>- Erziehung nach Auschwitz und Demokratiepädagogik</li> </ul> <p><b>Medien:</b> Napola (Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung); Erziehung unterm Hakenkreuz ; Swing-Kids; Die weiße Rose; „Jugend unter Hitler“;</p> <p><b>Anbindung:</b> Kohlberg, Demokratieerziehung, Hurrelmann, Krappmann, Erikson, Freud, Funktionen von Schule heute, Montessori</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>Thema: <i>„Hilf mir, es selbst zu tun!“ die Pädagogik Maria Montessoris als ein reformpädagogische Konzept</i></b></p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)</li> <li>- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der</li> </ul>	<p><b>Unterrichtssequenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtlicher Hintergrund: Reformpädagogik</li> <li>- Anthropologische Grundannahmen: Menschenbild</li> </ul>

## Qualifikationsphase 2 (Q2)

<p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkung auf pädagogisches Denken und Handeln Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten Institutionalisierung von Erziehung – Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen</p>	<p>Fachsprache (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),</li> <li>- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),</li> <li>- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),</li> <li>- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),</li> <li>- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14).</li> <li>- Analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte</li> <li>- erproben simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen</li> <li>- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar</li> <li>- beschreiben den Beitrag der Montessori-Pädagogik für eine inklusive Bildung entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention</li> <li>- Erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischen Konzepten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte</li> <li>- beurteilen aspektreich die Relevanz der Montes-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungstheorie (sensible Phasen; innerer Bauplan; Baumeister seiner Selbst; Polarisierung der Aufmerksamkeit)</li> <li>- Pädagogische Umsetzung (Freiarbeit; Entwicklungsmaterial; Rolle des Erziehers; Inklusion; jahrgangsübergreifendes Lernen; vorbereitete Umgebung)</li> <li>- Inklusion</li> <li>- Relevanz für heute?</li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treibhäuser der Zukunft</li> <li>- Film: Schule Berg Fidel</li> <li>- Entwicklungsmaterial</li> <li>- Material aus verschiedenen Kahl-Filme, z.B. Montessorischulen Friedrichshafen und Potsdam <a href="https://www.youtube.com/watch?v=wcWZ2SICbFE">https://www.youtube.com/watch?v=wcWZ2SICbFE</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=_crUsS3h5Wo">https://www.youtube.com/watch?v=_crUsS3h5Wo</a></li> </ul> <p><b>Anbindung:</b> Piaget, Schäfer, Schule, Identität, Erziehung im NS</p>
--	--	---

## Qualifikationsphase 2 (Q2)

	soripädagogik	
--	---------------	--

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>Thema: <i>Ich und die Gesellschaft – Erziehungsziele und -praxis in der BRD von 1949-1989</i></b></p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität  <b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen u Ziele in Erziehung u Bildung  <b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>            Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln            Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen            Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten            Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation            Institutionalisierung von Erziehung – Einbindungen in Institutionen</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4 )</li> <li>- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> <li>- Erläutern Prinzipien der Erziehung in der BRD und deren Auswirkungen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen</li> <li>- erörtern und bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung in der Bundesrepublik</li> <li>- erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik</li> </ul>	<p><b>Unterrichtssequenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reedukation, Restauration und Bildungsexpansion, Konsolidierung und Neuordnung der Erziehungsziele und -praxis</li> </ul> <p><b>Anbindung:</b> Kohlberg, Demokratieerziehung, Hurrelmann, Krappmann, Erikson, Freud, Funktionen von Schule heute, Montessori</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
	<b>Methodenkompetenz:</b>	<b>Unterrichtssequenzen:</b>

## Qualifikationsphase 2 (Q2)

**Thema: *Alles gleich gültig? – Interkulturalität als Herausforderung (Nieke)***

**Inhaltsfeld 3:**

Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Erziehung in der Familie

Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Interkulturelle Bildung

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln aspektreich wissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)
- werten mit quantitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK8)
- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), wenden verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an
- erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse
- erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung von Befragungen
- analysieren differenziert Texte insbesondere Fallbeispiele mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung

**Handlungskompetenz:**

- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ

**Sachkompetenz:**

- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge
- ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten

- Abriss Migrationsgeschichte und Begriffserklärungen
- „Ich ein Fremder“ – Auswirkung von Fremdsein und Anderssein
- Entwicklung von Ausländerpädagogik zur interkulturellen Pädagogik (Nieke)
- ggf. Konflikte sind unvermeidlich – Umgang mit kulturbedingten Konflikten
- Zehn Ziele zur interkulturellen Erziehung und Bildung nach Nieke
- Ggf. Identitätsverlust? – Einfluss auf Identität

**Medien:**

- DomID  
[www.domid.org/de/migrationsgeschichtedeutschland](http://www.domid.org/de/migrationsgeschichtedeutschland)

**Methode:**

Rollenspiel: „Deutschland trifft Handland“

**Anbindung:**

Identität, Schule, Montessori, Symbolischer Interaktionismus

## Qualifikationsphase 2 (Q2)

	<p>zu und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen die Entwicklungen von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Bildung dar</li> <li>- stellen ein Konzept der interkulturellen Bildung differenziert dar und erläutern es</li> <li>- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen</li> <li>- erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik</li> <li>- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien</li> <li>- beurteilen aspektreich die pädagogische Tragfähigkeit eines Konzeptes Interkultureller Bildung</li> </ul>	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>Thema: Was die Schule leistet – Institutionalisierung von Erziehung</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedene Institutionen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>                      Institutionalisierung von Erziehung                      Funktionen von Schule nach H. Fend</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>- ermitteln aspektreich wissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)</li> <li>- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p>	<p><b>Unterrichtssequenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen und Aufgaben von Schule (u.a. Fend)</li> <li>- Demokratieerziehung</li> <li>- Ergebnisse von Vergleichsstudien</li> <li>- Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit</li> <li>- Entwicklung der Vorschuleinrichtungen</li> <li>- „Die Schule neu denken“</li> </ul> <p><b>Medien:</b> Treibhäuser der Zukunft;</p> <p><b>Anbindung:</b> pädagogische Professionalisierung; Interkultu-</p>

## Qualifikationsphase 2 (Q2)

<p>Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen Demokratieerziehung</p> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Schulentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5).</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Funktion von Schule</li> <li>- stellen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien dar</li> <li>- erläutern exemplarisch Chancen wie Begrenzungen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen</li> <li>- beschreiben den Beitrag für eine inklusive Bildung entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention</li> <li>- beschreiben schulische Erziehung in der BRD zugrundeliegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratielernens</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben</li> <li>- bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen</li> <li>- beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule</li> <li>- beurteilen die Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung</li> <li>- beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedenen Zeiten</li> <li>- bewerten die Bedeutung und Verankerung von Elementen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen</li> </ul>	<p>relle Pädagogik; Montessori, Identitätsbildung, Schäfer, Demokratieerziehung; Piaget;</p>
---	---	--

## Qualifikationsphase 2 (Q2)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>Thema: Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder – pädagogische Professionalisierung</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedene Institutionen</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1),</li> <li>- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),</li> <li>- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),</li> <li>- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem Handeln</li> <li>- beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar (Kindergarten, Einrichtungen der Jugendpflege, Familienberatungseinrichtungen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung)</li> <li>- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen anhand verschiedener Kriterien die sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtssequenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Kompetenzen als Voraussetzung für pädagogische Berufe</li> <li>- Projekt: Pädagogische Handlungsfelder (Tätigkeitsbereiche; Voraussetzungen; Kompetenzen; Arbeitsfelderkundung)</li> <li>- Pädagogische Berufe im sozialen Wandel</li> </ul>